

# Bericht über den Versicherungsmarkt 2024

# Vorwort

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über den Schweizer Versicherungsmarkt im Jahr 2024. Das erste Kapitel enthält Informationen zum Gesamtmarkt. Die folgenden drei Kapitel stellen detaillierte Angaben zu den Branchen «Leben», «Schaden» und «Rück» zur Verfügung.

Der Bericht enthält ebenfalls Angaben zur Betriebsrechnung berufliche Vorsorge. Sie sind im Kapitel Lebensversicherungsunternehmen im Abschnitt Betriebsrechnung berufliche Vorsorge zu finden.

Da die präsentierten Zahlen auf statutarischer Basis erhoben worden sind, entsprechen Wertveränderungen bei Aktiven und Passiven in der Regel nicht den Marktwertanpassungen. Anleihen sind beispielsweise zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost) verbucht, wodurch die Bilanzwerte nicht zins-sensitiv sind. Auf der Passivseite werden die Rückstellungen bei Lebensversicherungsunternehmen nicht mit der am Markt vorherrschenden Zinsstruktur diskontiert, sondern mit technischen Zinsen. Bei Schadenversicherungsunternehmen sind die Rückstellungen im Allgemeinen undiskontiert berechnet, mit Ausnahme insbesondere der Unfallversicherungsrenten.

Die aggregierten Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnung und zum Schweizer Solvenztest (SST) enthalten nur die Werte von Solo-Versicherungsunternehmen, die einen SST berechnen müssen. Die Angaben zum gebundenen Vermögen und zu den Prämien beinhalten darüber hinaus die Zahlen der von der FINMA beaufsichtigten Schweizer Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen und der Krankenkassen im Bereich der Krankenzusatzversicherungen.

Die Versicherungsunternehmen stellen die in diesem Bericht und im Versicherer-Report erwähnten Daten zum Versicherungsmarkt zur Verfügung. Die FINMA plausibilisiert diese Angaben, übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit.

# Inhaltsverzeichnis

## **4 Gesamtmarkt**

### **4 Unterstellte Versicherungsunternehmen und -branchen**

#### **5 Kennzahlen**

#### **8 Kapitalanlagen**

8 Kapitalanlagen Gesamtvermögen

8 Vermögensverteilung Gesamtvermögen

9 Kapitalanlagerendite Gesamtvermögen

## **10 Lebensversicherungsunternehmen**

### **10 Kennzahlen**

### **12 Vermögensverteilung**

### **14 Prämienentwicklung**

### **15 Marktanteile im direkten Schweizer Geschäft**

### **16 Deckungskapital**

### **17 Eigenkapitalentwicklung**

### **18 Betriebsrechnung berufliche Vorsorge**

19 Sparprozess: Veränderung gegenüber Vorjahr

21 Risikoprozess: sinkende Ergebnisse für Todesfall- und Invaliditätsrisiken

22 Kostenprozess: im Berichtsjahr negativ

23 Versicherungstechnische Rückstellungen: weiterer Rückgang der Altersguthaben

24 Überschussfonds

25 Entwicklung wichtiger Kennzahlen

## **26 Nichtlebenversicherungsunternehmen**

### **26 Kennzahlen**

### **28 Vermögensverteilung**

28 Festverzinsliche Wertpapiere

28 Anlagen in Beteiligungen

28 Weitere Positionen

### **30 Prämienentwicklung im direkten Schweizer Geschäft (inklusive Krankenversicherungsunternehmen)**

### **31 Marktanteile im direkten Schweizer Geschäft**

### **32 Schadenquoten im direkten Schweizer Geschäft**

### **33 Eigenkapitalentwicklung**

### **34 Krankenversicherungsunternehmen**

34 Kennzahlen

35 Marktanteile im Krankenversicherungsgeschäft

## **36 Rückversicherungsunternehmen**

### **36 Kennzahlen**

### **38 Vermögensaufteilung**

### **40 Prämienentwicklung**

### **41 Schadenquote**

### **42 Eigenkapitalentwicklung**

## **43 Glossar**

## **44 Abkürzungsverzeichnis**

# Gesamtmarkt

## Unterstellte Versicherungsunternehmen und -branchen

### Übersicht über die unterstellten Versicherungsunternehmen und -branchen 2023–2024

|                                                                                                                 | 2024 | 2023 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| Lebensversicherungsunternehmen, davon                                                                           | 18   | 18   |
| – in der Schweiz domizilierte Versicherungsunternehmen                                                          | 15   | 15   |
| – Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen                                                        | 3    | 3    |
| Schadenversicherungsunternehmen, davon                                                                          | 118  | 117  |
| – in der Schweiz domizilierte Versicherungsunternehmen<br>(inklusive 16 Krankenzusatzversicherungen [2023: 16]) | 69   | 69   |
| – Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen<br>(inklusive 2 Krankenzusatzversicherungen [2023: 2]) | 49   | 48   |
| Rückversicherungsunternehmen, davon                                                                             | 50   | 48   |
| – Rückversicherungsunternehmen                                                                                  | 23   | 24   |
| – Rückversicherungs-Captives                                                                                    | 27   | 24   |
| Krankenkassen, die die Krankenzusatzversicherung betreiben                                                      | 9    | 11   |
| Total beaufsichtigte Versicherungsunternehmen und Krankenkassen                                                 | 195  | 194  |
| Versicherungskonzerne (Gruppen und Konglomerate)                                                                | 7    | 7    |

## Kennzahlen

Die schweizerischen Versicherungsunternehmen erzielten im Geschäftsjahr 2024 ein aggregiertes Ergebnis von 10,4 Milliarden Franken. Gegenüber dem Vorjahr fiel das Gesamtergebnis um 3,2 Milliarden Franken oder um 24 Prozent. Die Lebensversicherungsunternehmen konnten ihre Jahresgewinne um 22 Prozent auf 1,6 Milliarden Franken erhöhen. Die Nichtlebenversicherungsunternehmen rapportierten eine Zunahme ihrer aggregierten Jahresgewinne um 3 Prozent auf 7,1 Milliarden Franken. Die Rückversi-

cherungsunternehmen vermeldeten hingegen einen deutlichen Rückgang ihres aggregierten Jahresergebnisses. Das Ergebnis sank von 5,4 Milliarden Franken im Vorjahr auf 1,7 Milliarden Franken im Berichtsjahr 2024 (–3,7 Milliarden Franken oder –69 Prozent).

### Kennzahlen Gesamtmarkt 2023–2024

Beträge in TCHF

|                                                                                         | 2024                       | 2023                       | +/-<br>in Prozent    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------|
| <b>Gebuchte Prämien brutto</b>                                                          | <b>150 042 908</b>         | <b>140 597 507</b>         | 6,7                  |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                                                        | 87 512 524                 | 81 007 019                 | 8,0                  |
| Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen            | 7 990 647                  | 5 332 421                  | 49,4                 |
| Aufwendungen für die Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Verbindlichkeiten | 935 250                    | 327 508                    | 185,6                |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                               | 28 369 183                 | 24 887 740                 | 14,0                 |
| Steuern                                                                                 | 1 432 079                  | 1 124 075                  | 27,4                 |
| Gewinn/Verlust Kapitalanlagen                                                           | 16 812 028                 | 15 033 956                 | 11,8                 |
| <b>Jahresgewinne</b>                                                                    | <b>10 356 698</b>          | <b>13 552 059</b>          | –23,6                |
| <b>Bilanzsumme</b>                                                                      | <b>721 452 094</b>         | <b>716 308 591</b>         | 0,7                  |
| Kapitalanlagen                                                                          | 526 258 579                | 528 272 336                | –0,4                 |
| Versicherungstechnische Verbindlichkeiten                                               | 512 035 855                | 505 599 158                | 1,3                  |
| <b>Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)</b>                                               | <b>78 876 257</b>          | <b>82 937 586</b>          | –4,9                 |
|                                                                                         | <b>2024<br/>in Prozent</b> | <b>2023<br/>in Prozent</b> | +/-<br>Prozentpunkte |
| Kapitalanlagerendite                                                                    | 3,37                       | 2,95                       | +0,42                |
| Eigenkapitalrendite                                                                     | 13,13                      | 16,34                      | –3,21                |
| Solvenzratio SST                                                                        | 246                        | 254                        | –8                   |
| Deckungsratio gebundenes Vermögen                                                       | 110                        | 113                        | –3                   |

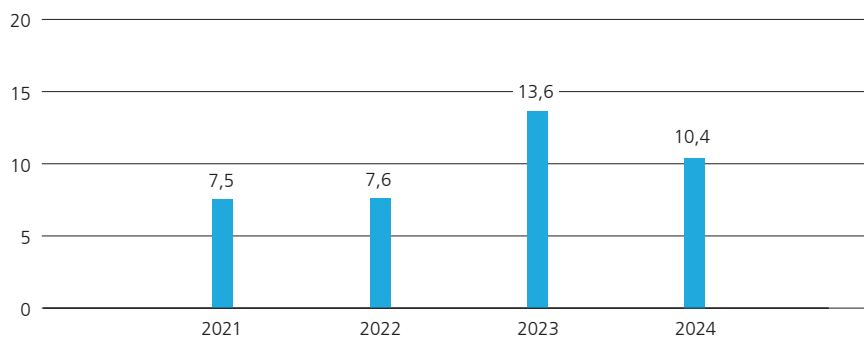
Die schweizerischen Versicherungsunternehmen wiesen per Ende 2024 aggregierte Eigenmittel von 79 Milliarden Franken aus, 4,9 Prozent weniger als im Vorjahr.

Das aggregierte Bruttoprämienvolumen erhöhte sich im Berichtsjahr um 9,4 Milliarden Franken oder um 6,7 Prozent auf 150 Milliarden Franken. Während das Prämienvolumen der Lebensversicherer rückläufig war (–8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr), stiegen die gebuchten Bruttoprämien der Schadenversicherer (+8,0 Prozent) und Rückversicherer (+12,6 Prozent) deutlich an.

Die Deckungsratio des gebundenen Vermögens sank im Berichtsjahr um 3 Prozentpunkte auf 110 Prozent. Die Solvenzratio gemäss Schweizer Solvenztest (SST) betrug 246 Prozent und verringerte sich damit um 8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

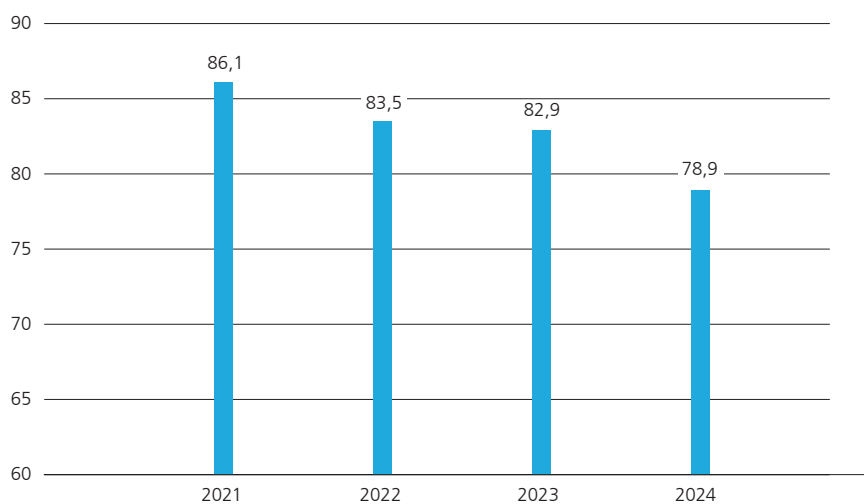
## Jahresgewinne Gesamtmarkt

in Mrd. CHF



## Bestand Eigenmittel Gesamtmarkt

in Mrd. CHF



## Kapitalanlagen

Das folgende Kapitel enthält Angaben zum Gesamtvermögen und zur Kapitalanlagerendite des Gesamtvermögens, die die Versicherungsunternehmen im Jahr 2024 ausgewiesen haben.

### Kapitalanlagen Gesamtvermögen

Die gesamten Kapitalanlagen der schweizerischen Versicherungsunternehmen verringerten sich 2024 um 0,4 Prozent und beliefen sich per Ende Jahr auf 526 Milliarden Franken. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherungsunternehmen sanken im Berichtsjahr um 5,4 Prozent auf 268 Milliarden Franken, diejenigen der Nichtlebensversicherungsunternehmen stiegen um 4,1 Prozent und betrugen per Ende Jahr 155 Milliarden Franken. Die Kapitalanlagen der Rückversicherungsunternehmen erhöhten sich im Berichtsjahr um 7,4 Prozent auf 104 Milliarden Franken.

### Vermögensverteilung Gesamtvermögen

Der absolute Bestand an festverzinslichen Wertpapieren nahm im Berichtsjahr um 1,1 Prozent ab.

Die festverzinslichen Wertpapiere blieben jedoch mit einem relativen Anteil von 43 Prozent (unverändert gegenüber dem Vorjahr) weiterhin die gewichtigste Anlageklasse im Vermögensbestand der schweizerischen Versicherungsunternehmen. Die Lebensversicherungsunternehmen hielten 46 Prozent (1 Prozentpunkt weniger als im Vorjahr), die Nichtlebensversicherungsunternehmen 38 Prozent (1 Prozentpunkt mehr als im Vorjahr) und die Rückversicherungsunternehmen 41 Prozent (1 Prozentpunkt weniger als im Vorjahr) ihrer gesamten Kapitalanlagen in festverzinslichen Wertpapieren. Der Wert der rapportierten Bestände an alternativen Anlagen, Aktien und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr. Demgegenüber verringerten sich die Bestände an kollektiven Kapitalanlagen, Immobilien sowie Darlehen.

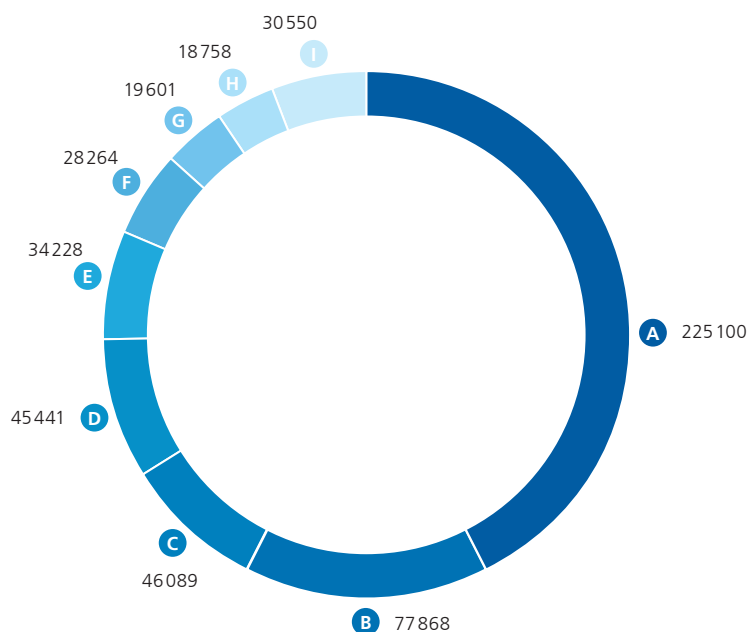
### Asset Allocation Gesamtmarkt

| Beträge in TCHF                                   | 2024             | 2024<br>in Prozent | 2023             | 2023<br>in Prozent |
|---------------------------------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|
| Immobilien, angefangene Bauten und Bauland        | 46088724         | 9                  | 47135597         | 9                  |
| Beteiligungen                                     | 77867755         | 15                 | 78933511         | 15                 |
| Festverzinsliche Wertpapiere                      | 225099664        | 43                 | 227584794        | 43                 |
| Darlehen                                          | 18635010         | 3                  | 19552662         | 4                  |
| Hypotheken                                        | 34227952         | 6                  | 34765224         | 7                  |
| Aktien                                            | 18757624         | 4                  | 16049103         | 3                  |
| Kollektive Kapitalanlagen                         | 45441341         | 9                  | 48530460         | 9                  |
| Alternative Anlagen                               | 19601358         | 4                  | 16748523         | 3                  |
| Sonstige Kapitalanlagen                           | 11914907         | 2                  | 11682402         | 2                  |
| Kapitalanlagen anteilgebundene Lebensversicherung | 28624243         | 5                  | 27290059         | 5                  |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>                       | <b>526258579</b> | <b>100</b>         | <b>528272336</b> | <b>100</b>         |

## Asset Allocation Gesamtmarkt 2024

in Mio. CHF

- A** Festverzinsliche Wertpapiere
- B** Beteiligungen
- C** Immobilien, angefangene Bauten und Bauland
- D** Kollektive Kapitalanlagen
- E** Hypotheken
- F** Kapitalanlagen anteilgebundene Lebensversicherung
- G** Alternative Anlagen
- H** Aktien
- I** Alle weiteren Kapitalanlagen



## Kapitalanlagerendite Gesamtvermögen

Die Kapitalanlagerenditen werden auf statutarischer Grundlage ausgewiesen.

Die Lebensversicherungsunternehmen erzielten 2024 eine Kapitalanlagerendite von 2,41 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sie sich um 44 Basispunkte. Die Kapitalanlagerendite der Schadenversicherungsunternehmen erhöhte sich im Berichtsjahr um 73 Basispunkte auf 4,97 Prozent. Lebens- und Schadenversicherungsunternehmen konnten im Jahr 2024 von den günstigen Marktbedingungen an den Aktien- und Anleihenmärkten profitieren. Die Lebensversicherer profitierten darüber hinaus von höheren Gewinnen aus Fremdwährungsanlagen, während die Nichtlebensversicherer im Vergleich zum Vorjahr gestiegene realisierte Gewinne aus festverzinslichen Wertpapieren verzeichneten. Die geringere Kapitalanlagerendite der Lebensversicherungsunternehmen im Vergleich mit den Schadenversicherungsunternehmen erklärt sich unter anderem mit dem

erheblichen Anteil des gebundenen Vermögens im Kapitalbestand der Lebensversicherungsunternehmen. Dieser Anteil bringt tendenziell eine risikoärmere Anlagepolitik mit sich. Während die Lebensversicherungsgesellschaften 97 Prozent ihres Bestandes an Kapitalanlagen, flüssigen Mitteln und derivativen Finanzinstrumenten im gebundenen Vermögen hielten, machte dieser Anteil bei den Schadenversicherungsunternehmen lediglich 49 Prozent aus. Die Kapitalanlagerendite der Rückversicherungsunternehmen verringerte sich 2024 um 33 Basispunkte auf 3,29 Prozent.

in Prozent

|                    | 2024 | 2023 |
|--------------------|------|------|
| <b>Gesamtmarkt</b> | 3,37 | 2,95 |
| Leben              | 2,41 | 1,97 |
| Nichtleben         | 4,97 | 4,24 |
| Rück               | 3,29 | 3,62 |

# Lebensversicherungsunternehmen

In der Schweiz setzte sich im Jahr 2024 der Rückgang der Inflation deutlich fort. Nachdem die durchschnittliche Inflationsrate im Jahr 2023 noch bei 2,1 Prozent gelegen hatte, fiel sie im Jahr 2024 auf 1,1 Prozent.

Aufgrund der tiefen Inflation senkte die Schweizerische Nationalbank im Verlauf des Jahres mehrmals ihren Leitzins, wodurch dieser Ende Dezember 2024 bei 0,50 Prozent lag – ein Rückgang von insgesamt 125 Basispunkten im Jahresverlauf. In der Schweiz führten die tiefere Inflation und die folglich gesenkten Leitzinsen zu einem deutlichen Rückgang der Renditen. So ging beispielsweise die Rendite des zehnjährigen Eidgenossen im Jahresverlauf kontinuierlich zurück. Lag sie Anfang 2024 noch bei 0,6 Prozent, sank sie bis zum Ende des Jahres auf etwa 0,3 Prozent. Lebensversicherungen mit Sparanteil anzubieten und zu führen, war 2024 erneut eine grosse Herausforderung. Verpflichtungen auf der Passivseite mit lang laufenden Zinsgarantien standen auf der Aktivseite Kapitalanlagen gegenüber, die laufend zu tieferen Renditen erneuert werden mussten. Diesem Umstand begegneten die Lebensversicherungsunternehmen mit der Reduktion von lang laufenden Garantien. Dagegen wurden Produkte mit garantierten Zinssätzen kaum noch angeboten, und wenn doch, dann lag der garantierte Zinssatz oft bei 0 Prozent.

## Kennzahlen

Die gebuchten Bruttoprämien sanken 2024 insgesamt um 8,4 Prozent (Vorjahr –1,2 Prozent). Sie gingen aber nur um 1,1 Prozent zurück, wenn man von der übernommenen Rückversicherung und einem Spezialeffekt absieht (siehe Seite 14 für Details). Dies war weiterhin auf die Kollektivversicherung in der beruflichen Vorsorge zurückzuführen. Die Zahlungen für Versicherungsfälle nahmen leicht ab. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb nahmen um 5,1 Prozent und damit erneut leicht zu (Vorjahr 3,1 Prozent).

Die Kapitalanlageerträge stiegen 2024 deutlich gegenüber dem Vorjahr (+15,2 Prozent). Die Jahresgewinne verbesserten sich auch (+21,7 Prozent). Die Bilanzsumme der Lebensversicherungsunternehmen reduzierte sich um 5,8 Prozent. Sowohl Kapitalanlagen als auch versicherungstechnische Rückstellungen und Eigenmittel gingen zurück. Die Eigenkapitalrendite betrug 15,25 Prozent (Vorjahr 11,52 Prozent).

Die Vermögensanlagen der Lebensversicherungsunternehmen zur Erfüllung der Versicherungsverpflichtungen sind mit gebundenen Vermögen sicherzustellen. Der Sollbetrag ist definiert als 101 Prozent der versicherungstechnischen Rückstellungen. Er muss jederzeit durch entsprechende Anlagen, für die strenge Anlagerichtlinien gelten, gedeckt sein. Die Deckungsratio des gebundenen Vermögens gibt an, wie viele Mittel in den gebundenen Vermögen in Prozent des Sollbetrags vorhanden sind. Das gebundene Vermögen und das risikobasierte Solvenzregime gemäss Schweizer Solvenzttest (SST) sollen eine hohe Sicherheit für die Versicherten der Schweizer Versicherungsunternehmen gewährleisten.

## Kennzahlen Lebensversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                                                                         | 2024                       | 2023                       | +/-<br>in Prozent    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------|
| <b>Gebuchte Prämien brutto</b>                                                          | 23 666 059                 | 25 846 804                 | -8,4                 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                                                        | 27 739 774                 | 27 804 854                 | -0,2                 |
| Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen            | -2 395 033                 | -901 531                   | 165,7                |
| Aufwendungen für die Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Verbindlichkeiten | -246 323                   | -512 735                   | -52,0                |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                               | 2 652 856                  | 2 525 221                  | 5,1                  |
| Steuern                                                                                 | 252 196                    | 230 618                    | 9,4                  |
| Gewinn/Verlust Kapitalanlagen                                                           | 5 961 155                  | 5 175 043                  | 15,2                 |
| <b>Jahresgewinne</b>                                                                    | <b>1 586 644</b>           | <b>1 304 088</b>           | 21,7                 |
| <b>Bilanzsumme</b>                                                                      | <b>290 236 359</b>         | <b>308 128 800</b>         | -5,8                 |
| Kapitalanlagen                                                                          | 267 558 031                | 282 857 803                | -5,4                 |
| Versicherungstechnische Verbindlichkeiten                                               | 252 268 613                | 272 243 061                | -7,3                 |
| <b>Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)</b>                                               | <b>10 401 128</b>          | <b>11 319 253</b>          | -8,1                 |
|                                                                                         | <b>2024<br/>in Prozent</b> | <b>2023<br/>in Prozent</b> | +/-<br>Prozentpunkte |
| Kapitalanlagerendite                                                                    | 2,41                       | 1,97                       | +0,44                |
| Eigenkapitalrendite                                                                     | 15,25                      | 11,52                      | +3,77                |
| Solvenzratio SST                                                                        | 227                        | 223                        | +4                   |
| Deckungsratio gebundenes Vermögen                                                       | 107                        | 109                        | -2                   |

## Vermögensverteilung

Der Gesamtwert der Kapitalanlagen sank gegenüber dem Vorjahr um gut 5 Prozent. Insgesamt standen Anstiege bei den Aktien, den alternativen Anlagen sowie den Kapitalanlagen für die anteilgebundene Lebensversicherung einer Abnahme bei den übrigen Anlagekategorien gegenüber. Abgenommen haben vor allem die festverzinslichen Wertpapiere und die kollektiven Kapitalanlagen.

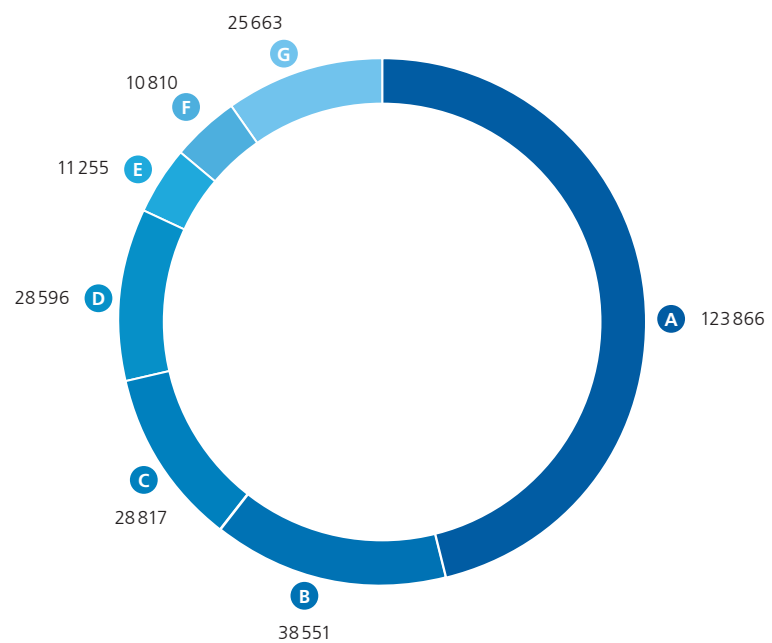
### Asset Allocation Lebensversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                                   | 2024               | 2024<br>in Prozent | 2023               | 2023<br>in Prozent |
|---------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Immobilien, angefangene Bauten und Bauland        | 38551 011          | 14                 | 39445 146          | 14                 |
| Beteiligungen                                     | 6863 024           | 3                  | 7919 797           | 3                  |
| Festverzinsliche Wertpapiere                      | 123866 358         | 46                 | 132 705 056        | 47                 |
| Darlehen                                          | 6692 115           | 3                  | 7 122 867          | 2                  |
| Hypotheken                                        | 28817 238          | 11                 | 29592 161          | 10                 |
| Aktien                                            | 10776 754          | 4                  | 9 150 721          | 3                  |
| Kollektive Kapitalanlagen                         | 10809 736          | 4                  | 17 523 909         | 6                  |
| Alternative Anlagen                               | 11254 672          | 4                  | 10 018 212         | 4                  |
| Sonstige Kapitalanlagen                           | 1 331 252          | 0                  | 2 089 967          | 1                  |
| Kapitalanlagen anteilgebundene Lebensversicherung | 28595 870          | 11                 | 27 290 059         | 10                 |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>                       | <b>267 558 031</b> | <b>100</b>         | <b>282 857 803</b> | <b>100</b>         |

## Asset Allocation Lebensversicherungsunternehmen 2024

in Mio. CHF

- A** Festverzinsliche Wertpapiere
- B** Immobilien, angefangene Bauten und Bauland
- C** Hypotheken
- D** Kapitalanlagen anteilgebundene Lebensversicherung
- E** Alternative Anlagen
- F** Kollektive Kapitalanlagen
- G** Alle weiteren Kapitalanlagen



## Prämienentwicklung

Die Entwicklung der totalen Prämieinnahmen, bestehend aus periodischen Prämien und Einmaleinlagen, wurde merklich dadurch beeinflusst, dass ein grosses Lebensversicherungsunternehmen eine ausländische Zweigniederlassung in eine ausländische Tochtergesellschaft umgewandelt hat. Wenn man die Prämienentwicklung um diesen Effekt bereinigt, ergibt sich ein Prämienrückgang von 3,5 Prozent. Wird weiterhin die Entwicklung der übernommenen Rückversicherung herausgerechnet, beträgt der Prämienrückgang lediglich 1,1 Prozent. Dies ist wie im Vorjahr

auf die Kollektivversicherung zurückzuführen. Die berufliche Vorsorge dominiert mit einem Anteil von 60,7 Prozent weiterhin den Schweizer Markt. In diesen Prämien enthalten sind allerdings auch eingebrachte Freizügigkeitsleistungen aus ganzen Vertragsübernahmen sowie Diensteantritte innerhalb von bestehenden Verträgen. In der Einzelversicherung stiegen die Prämien aufgrund der Zuwächse für Kapitalisationen (reine Sparprodukte ohne Deckung des Todes- oder Erlebensfallrisikos) und für Rentenversicherungen dagegen um 1 Prozent.

### Gebuchte Prämien brutto

| Beträge in TCHF                                        | 2024              | 2024<br>in Prozent | 2023              | +/-<br>in Prozent |
|--------------------------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Kollektivversicherung berufliche Vorsorge              | 14 375 191        | 60,7               | 14 714 053        | -2,3              |
| Klassische Einzelkapitalversicherung                   | 3 966 421         | 16,8               | 4 024 519         | -1,4              |
| Klassische Einzelrentenversicherung                    | 229 725           | 1,0                | 200 373           | 14,6              |
| Fondsanteilgebundene Lebensversicherung                | 2 112 205         | 8,9                | 1 994 116         | 5,9               |
| An interne Anlagebestände gebundene Lebensversicherung | 673 249           | 2,8                | 834 465           | -19,3             |
| Kapitalisation und Tontinen*                           | 623 005           | 2,6                | 478 747           | 30,1              |
| Übrige Lebensversicherung                              | 570 648           | 2,4                | 558 353           | 2,2               |
| Kranken- und Unfallversicherung                        | 3 346             | 0,0                | 3 883             | -13,8             |
| Zweigniederlassungen im Ausland                        | 0                 | 0,0                | 1 311 113         | -100,0            |
| Übernommene Rückversicherung                           | 1 112 270         | 4,7                | 1 727 184         | -35,6             |
| <b>Total</b>                                           | <b>23 666 059</b> | <b>100,0</b>       | <b>25 846 804</b> | <b>-8,4</b>       |

\* Tontinen gibt es im Schweizer Markt zurzeit nicht.

## Marktanteile im direkten Schweizer Geschäft

Im Einklang mit der Entwicklung des Marktes nahm auch das Gesamtvolumen des direkten Schweizer Geschäfts der sechs grössten Lebensversicherungsunternehmen um etwa 1 Prozent ab. Der Gesamtmarktanteil der sechs grössten Lebensversicherer stieg leicht an, und zwar um 0,2 Prozentpunkte auf 85,5 Prozent.

Nur die Swiss Life, die AXA Leben und die Zürich Leben gewannen Marktanteile.

### Marktanteile Lebensversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                                    | Gebuchte<br>Prämien<br>2024 | Marktanteil<br>in Prozent<br>2024 | Gebuchte<br>Prämien<br>2023 | Marktanteil<br>in Prozent<br>2023 |
|----------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| Swiss Life                                         | 9233667                     | 41,0                              | 9306053                     | 40,8                              |
| Helvetia Leben                                     | 2804210                     | 12,4                              | 2840017                     | 12,5                              |
| Baloise Leben                                      | 2299607                     | 10,2                              | 2556081                     | 11,2                              |
| AXA Leben                                          | 2017412                     | 9,0                               | 1868960                     | 8,2                               |
| Allianz Suisse Leben                               | 1613762                     | 7,2                               | 1666061                     | 7,3                               |
| Zürich Leben                                       | 1274994                     | 5,7                               | 1215482                     | 5,3                               |
| <b>Die sechs grössten Versicherungsunternehmen</b> | <b>19243652</b>             | <b>85,5</b>                       | <b>19452655</b>             | <b>85,3</b>                       |

## Deckungskapital

Das Deckungskapital ist eine pro versicherte Person individuell und mit den Abschlussgrundlagen gerechnete Versicherungsverpflichtung. Es ist in der Bilanz und für die Bestellung des gebundenen Vermögens als Hauptbestandteil der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten auszuweisen. Weitere Bestandteile der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten sind Verstärkungen für Langlebigkeit und Zusatzrückstellungen, etwa für Umwandlungssatzverluste oder IBNR<sup>1</sup>, sowie Prämiendepots und Überschussfonds.

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsunternehmen betrug 2024 insgesamt rund 216 Milliarden Franken. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich das Deckungskapital um 8,1 Prozent oder absolut 19,0 Milliarden Franken.

Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Deckungskapital inklusive Verstärkungen) verwendeten Grundlagen sind vorsichtig zu bestimmen. Die biometrischen Grundlagen sind mit anerkannten statistischen Verfahren zu ermitteln, im

Geschäftsplan festzuhalten und jährlich aufgrund aktueller eigener Messungen zu überprüfen.

Die berufliche Vorsorge machte mit 57,8 Prozent den Hauptanteil am Deckungskapital aus, gefolgt von der klassischen Einzelkapitalversicherung für den Erlebens- und den Todesfall mit 23,2 Prozent. Die Anteile der übrigen Zweige bewegten sich im einstelligen Prozentbereich.

Im Jahr 2024 nahm das Deckungskapital der Kollektivversicherung berufliche Vorsorge um 4,0 Milliarden Franken (–3,1 Prozent) und der klassischen Einzelrentenversicherung um 0,6 Milliarden Franken (–5,7 Prozent) ab. In prozentualen Werten reduzierte sich das Deckungskapital der Zweigniederlassungen im Ausland (–99,0 Prozent) am deutlichsten gegenüber dem Vorjahr. Zunahmen ergaben sich 2024 bei den Deckungskapitalien der fondsanteilgebundenen und an interne Anlagebestände gebundenen Lebensversicherungen, den übernommenen Rückversicherungen und den Kapitalisationsversicherungen.

## Deckungskapital brutto

| Beträge in TCHF                                        | 2024               | 2024<br>in Prozent | 2023               | +/-<br>in Prozent |
|--------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| Kollektivversicherung berufliche Vorsorge              | 125 042 788        | 57,8               | 129 075 711        | –3,1              |
| Klassische Einzelkapitalversicherung                   | 50 113 124         | 23,2               | 50 388 567         | –0,5              |
| Klassische Einzelrentenversicherung                    | 10 735 827         | 5,0                | 11 380 217         | –5,7              |
| Fondsanteilgebundene Lebensversicherung                | 18 932 419         | 8,7                | 17 637 721         | 7,3               |
| An interne Anlagebestände gebundene Lebensversicherung | 4 310 049          | 2,0                | 3 707 087          | 16,3              |
| Kapitalisation und Tontinen*                           | 1 860 427          | 0,9                | 1 373 485          | 35,5              |
| Übrige Versicherungszweige                             | 1 958 359          | 0,9                | 1 976 601          | –0,9              |
| Zweigniederlassungen im Ausland                        | 163 804            | 0,1                | 16 973 306         | –99,0             |
| Übernommene Rückversicherung                           | 3 255 452          | 1,5                | 2 820 142          | 15,4              |
| <b>Total</b>                                           | <b>216 372 249</b> | <b>100,0</b>       | <b>235 332 836</b> | <b>–8,1</b>       |

<sup>1</sup>Rückstellungen für Schäden, die bereits entstanden sind, dem Versicherungsunternehmen aber noch nicht gemeldet wurden («incurred but not reported»).

\*Tontinen gibt es im Schweizer Markt zurzeit nicht.

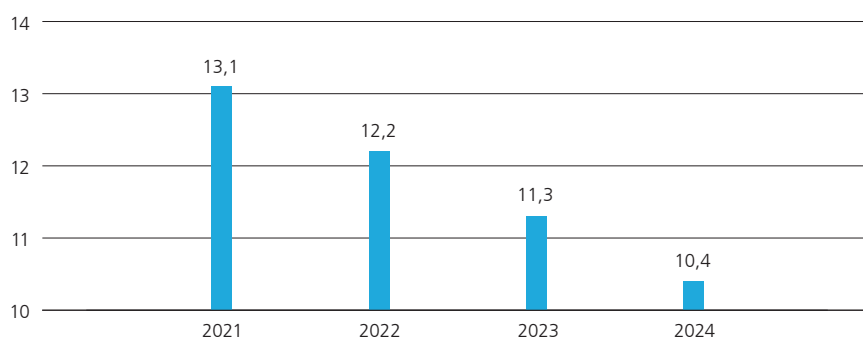
## Eigenkapitalentwicklung

Die Ende 2024 bestehende Eigenkapitalbasis belief sich auf 10,4 Milliarden Franken. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Eigenkapitalbasis um 0,9 Milliarden Franken. Das Verhältnis der Eigenmittel

zu den versicherungstechnischen Verbindlichkeiten verringerte sich erneut auf nun 4,1 Prozent. Noch 2019 betrug dieses Verhältnis über 5 Prozent, seitdem ist ein kontinuierlicher Rückgang zu beobachten.

### Bestand Eigenmittel Lebensversicherer

in Mrd. CHF



## Betriebsrechnung berufliche Vorsorge

In der Betriebsrechnung für das Jahr 2024 legen die elf in der beruflichen Vorsorge tätigen privaten Lebensversicherungsunternehmen Rechenschaft über ihre Tätigkeit im Bereich der beruflichen Vorsorge ab.

Die Tabelle unten zeigt die Ergebnisse der drei Prozesse: Sparprozess, Risikoprozess und Kostenprozess. Diese summieren sich zum Bruttoergebnis von aggregiert 967 Millionen Franken, 161 Millionen

### Brutto-, Netto- und Betriebsergebnisse 2020–2024

| in Mio. CHF                                              | 2024  | 2023  | 2022  | 2021  | 2020  |
|----------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Sparprozess</b>                                       |       |       |       |       |       |
| Ertrag                                                   | 2 434 | 1 972 | 2 747 | 3 240 | 2 975 |
| Aufwand                                                  | 1 801 | 1 781 | 2 035 | 2 568 | 2 769 |
| Ergebnis                                                 | 633   | 191   | 712   | 672   | 207   |
| <b>Risikoprozess</b>                                     |       |       |       |       |       |
| Ertrag                                                   | 2 473 | 2 437 | 2 370 | 2 324 | 2 302 |
| Aufwand                                                  | 2 093 | 1 784 | 1 691 | 1 754 | 1 666 |
| Ergebnis                                                 | 379   | 653   | 679   | 571   | 635   |
| <b>Kostenprozess</b>                                     |       |       |       |       |       |
| Ertrag                                                   | 705   | 716   | 710   | 708   | 711   |
| Aufwand                                                  | 750   | 754   | 729   | 680   | 747   |
| Ergebnis                                                 | –46   | –38   | –19   | 28    | –35   |
| <b>Zusammenfassung der drei Ergebnisse</b>               |       |       |       |       |       |
| Ergebnis im Sparprozess                                  | 633   | 191   | 712   | 672   | 207   |
| Ergebnis im Risikoprozess                                | 379   | 653   | 679   | 571   | 635   |
| Ergebnis im Kostenprozess                                | –46   | –38   | –19   | 28    | –35   |
| Bruttoergebnis der Betriebsrechnung                      | 967   | 806   | 1 371 | 1 271 | 806   |
| Verstärkung der technischen Rückstellungen <sup>a)</sup> | 20    | 335   | –68   | –337  | 55    |
| Nettoergebnis                                            | 987   | 1 141 | 1 303 | 934   | 861   |
| <b>Aufteilung des Nettoergebnisses</b>                   |       |       |       |       |       |
| Zuweisung an den Überschussfonds                         | 845   | 872   | 924   | 489   | 450   |
| Betriebsergebnis <sup>b)</sup>                           | 142   | 269   | 379   | 445   | 411   |
| Nettoergebnis                                            | 987   | 1 141 | 1 303 | 934   | 861   |

<sup>a)</sup> Auflösung (+) minus Alimentierung (–) von Verstärkungen der technischen Rückstellungen.

<sup>b)</sup> Das Betriebsergebnis entspricht dem Anteil des Lebensversicherungsunternehmens am Nettoergebnis.

Franken mehr als im Vorjahr. Der Saldo des Sparprozesses stieg gegenüber dem Vorjahr an, Kosten- und Risikoprozess hatten tiefere Ergebnisse.

Die Lebensversicherungsunternehmen lösten Verstärkungen der technischen Rückstellungen von 20 Millionen Franken auf (gegenüber 335 Millionen im Vorjahr), und es verblieb ein Nettoergebnis von 987 Millionen Franken. Davon flossen 845 Millionen Franken in die Überschussfonds, sodass sich ein Betriebsergebnis von 142 Millionen Franken ergab. Dies entspricht einem Rückgang um 127 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr.

Mit dem ausgewiesenen Betriebsergebnis ergab sich eine Ausschüttungsquote von insgesamt 97,5 Prozent und von 96,3 Prozent im Mindestquotengeschäft. Im letztgenannten Bereich sind mindestens 90 Prozent gesetzlich vorgeschrieben.

Aufwand und Ertrag wuchsen im Sparprozess an. Der Saldo verdreifachte sich im Jahr 2024. Risiko- und Kostenprämien hatten tiefere Saldi als im Vorjahr. Während Aufwand und Ertrag im Risikoprozess anstiegen, waren sie im Kostenprozess rückläufig.

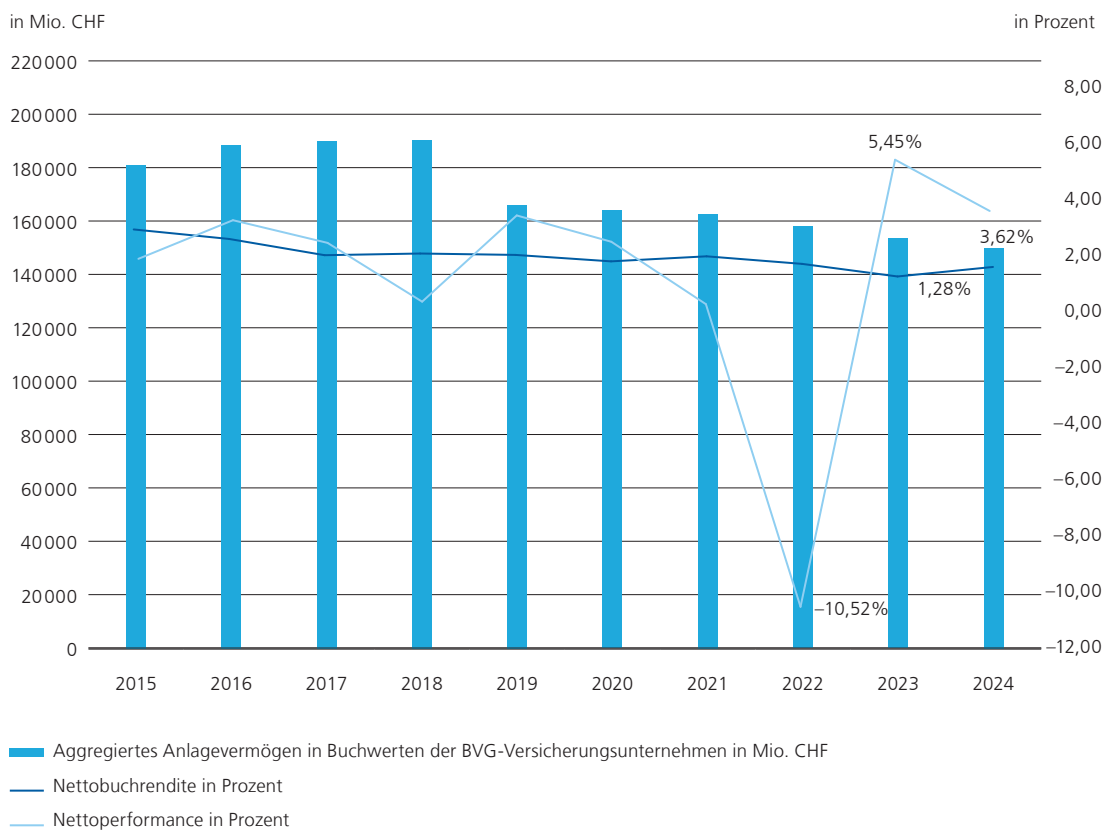
#### **Sparprozess: Veränderung gegenüber Vorjahr**

Die Lebensversicherungsunternehmen schrieben im Sparprozess positive Ergebnisse: Ertrag minus Aufwand ergab ein Plus von 633 Millionen Franken (Vorjahr 191 Millionen Franken).

Die Nettobuchrendite aus den Erträgen der Kapitalanlagen fiel mit 1,62 Prozent höher aus als im Vorjahr (1,28 Prozent). Zwischen 2015 und 2024 betrug die durchschnittliche Rendite 2,02 Prozent (Durchschnitt 2014 bis 2023 2,18 Prozent). Die Performance unter Einbezug der Wertveränderungen der Kapitalanlagen betrug 2024 3,62 Prozent, gegenüber 5,45 Prozent im Jahr zuvor.

Die Vermögensverwaltungskosten (in Prozenten des Marktwerts der Kapitalanlagen) beliefen sich auf 28 Basispunkte (Vorjahr 29 Basispunkte).

### Anlagevermögen, Nettobuchrendite und Nettoperformance der BVG<sup>2</sup>-Versicherungsunternehmen aggregiert, 2015–2024



<sup>2</sup>Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (SR 831.40).

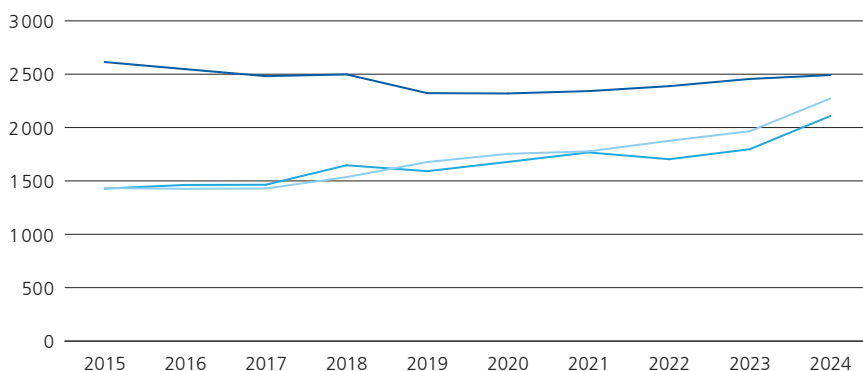
### Risikoprozess: sinkende Ergebnisse für Todesfall- und Invaliditätsrisiken

Der Aufwand bzw. die Schadenbelastung im Risikoprozess erhöhte sich im Berichtsjahr um 17 Prozent von 1784 auf 2093 Millionen Franken, die Risikoprämien stiegen um 1 Prozent von 2437 auf 2473 Mil-

lionen Franken. Das Ergebnis (brutto) im Risikoprozess reduzierte sich um 274 Millionen Franken auf 379 Millionen Franken. Die Bildung von Zusatzrückstellungen im Risikoprozess reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 5 Millionen Franken auf 162 Millionen Franken.

### Entwicklung Prämien und Gesamtaufwand<sup>3</sup> im Risikoprozess 2015–2024

in Mio. CHF



- Risikoprämien
- Gesamtaufwand für Todesfall- und Invaliditätsrisiken
- Linearer Trend

<sup>3</sup> Inklusive Bildung oder Auflösung technischer Rückstellungen.

**Kostenprozess: im Berichtsjahr negativ**

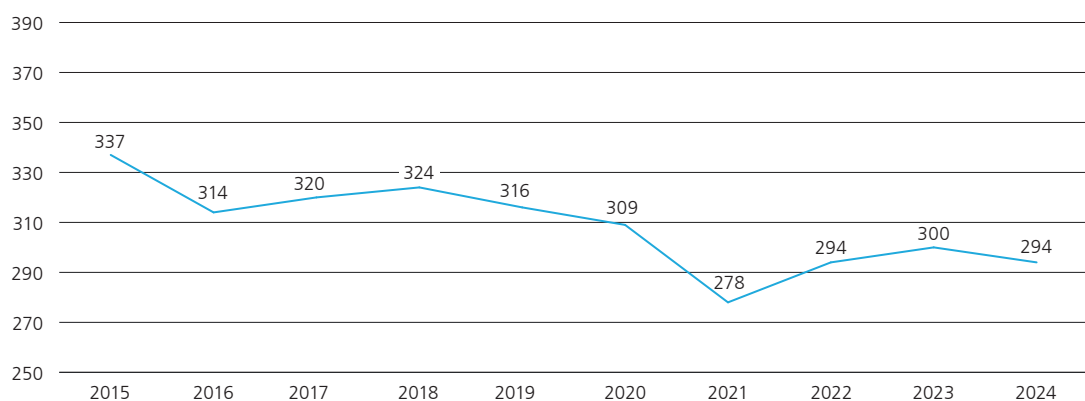
Die Ergebnisse im Kostenprozess waren aggregiert über die BVG-Versicherungsunternehmen mit 46 Millionen Franken leicht negativ. Erträgen von 705 Millionen Franken standen Aufwände von 750 Millionen Franken gegenüber, darunter die Vertriebs- und Abschlusskosten mit 257 Millionen Franken. Die ausgewiesenen Betriebskosten pro Kopf sanken auf 294 Franken (Vorjahr 300 Franken).

Die Vertriebs- oder Abschlusskosten von insgesamt 257 Millionen Franken lassen sich in Provisionen für Broker und Makler (101 Millionen Franken), Provisionen für den eigenen Aussendienst (93 Millionen Franken) und übrige Abschlussaufwendungen (63 Millionen Franken) aufteilen.

Der Unterschied zwischen den aus der Erfolgsrechnung resultierenden 348 Franken und den aus dem Kostenprozess resultierenden 294 Franken liegt vor allem in der Erfassung der Leistungsbearbeitungskosten; sie erfolgt in der technischen Zerlegung im Risikoprozess anstatt im Kostenprozess.

**Entwicklung der Pro-Kopf-Kosten 2015–2024**

in CHF



### Versicherungstechnische Rückstellungen: weiterer Rückgang der Altersguthaben

Die Altersguthaben gingen um 3,3 Milliarden Franken zurück (Vorjahr –3,1 Milliarden Franken) und betrugen Ende des Jahres rund 63 Milliarden Franken. Der Rückgang war bei den überobligatorischen Guthaben leicht stärker als beim gesetzlichen Teil. Der Anteil beträgt je etwa die Hälfte der Guthaben.

Auch die Rückstellungen für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten gingen im Berichtsjahr zurück. Ein Grund für den Rückgang ist der Anstieg der

Kapitaloption im Rentenalter. Die Deckungskapitalien für die Invalidenrenten stiegen um 3 Prozent auf 8,1 Milliarden Franken.

Insgesamt reduzierten sich die versicherungstechnischen Rückstellungen um mehr als 4 Milliarden Franken. Der Überschussfonds hatte einen leichten Anstieg zu verzeichnen.

### Wichtigste Komponenten der versicherungstechnischen Rückstellungen 2022–2024

| in Mio. CHF                                                            | +/- in Prozent |                |                |             |             |
|------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|-------------|-------------|
|                                                                        | 2024           | 2023           | 2022           | 2023/24     | 2022/23     |
| Altersguthaben Obligatorium                                            | 31 818         | 32 916         | 34 930         | –3,3        | –5,8        |
| Altersguthaben Überobligatorium                                        | 31 139         | 33 328         | 34 399         | –6,6        | –3,1        |
| Zusätzliche Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungen             | 2 824          | 2 886          | 3 174          | –2,2        | –9,1        |
| Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten         | 42 048         | 42 596         | 42 761         | –1,3        | –0,4        |
| Deckungskapital für laufende Invalidenrenten                           | 8 149          | 7 903          | 8 453          | 3,1         | –6,5        |
| Deckungskapital Freizügigkeitspolicen                                  | 5 275          | 5 502          | 5 737          | –4,1        | –4,1        |
| Deckungskapital übrige Deckungen                                       | 3 851          | 4 041          | 4 027          | –4,7        | 0,3         |
| Deckungskapitalverstärkung der laufenden Renten                        | 8 743          | 9 047          | 9 258          | –3,4        | –2,3        |
| Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle | 3 199          | 3 065          | 2 396          | 4,4         | 27,9        |
| Rückstellung für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen          | 1 378          | 1 378          | 1 653          | 0,0         | –16,6       |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen                          | 1 206          | 1 098          | 1 047          | 9,8         | 4,8         |
| Teuerungsrückstellungen                                                | 1 864          | 1 870          | 1 929          | –0,3        | –3,0        |
| <b>Total versicherungstechnische Rückstellungen</b>                    | <b>141 493</b> | <b>145 631</b> | <b>149 766</b> | <b>–2,8</b> | <b>–2,8</b> |
| Überschussfonds                                                        | 1 805          | 1 778          | 1 467          | 1,5         | 21,2        |
| Prämiendepots                                                          | 1 144          | 1 171          | 1 441          | –2,3        | –18,7       |
| Gutgeschriebene Überschussanteile                                      | 125            | 120            | 144            | 3,7         | –16,7       |
| Übrige Passiven                                                        | 8 336          | 7 841          | 8 065          | 6,3         | –2,8        |
| <b>Bilanzsumme der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge</b>            | <b>152 903</b> | <b>156 541</b> | <b>160 883</b> | <b>–2,3</b> | <b>–2,7</b> |

### Überschussfonds

Die Überschussfonds sind eine versicherungstechnische Bilanzposition zur Bereitstellung von Überschussanteilen, die den Vorsorgeeinrichtungen und ihren Versicherten zustehen. Diese Vorsorgeeinrichtungen und ihre Versicherten erhielten 2024 eine Zuteilung von insgesamt 818 Millionen Franken (Vorjahr 561 Millionen Franken). Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass die in einem Jahr erzielten Überschüsse rasch an die Versicherten weitergegeben wurden. Aus dem Nettoergebnis wurden im Berichtsjahr 845 Millionen Franken den Überschussfonds zugewiesen (Vorjahr 872 Millionen Franken).

### Entwicklung der Überschussfonds 2020–2024

| in Mio. CHF                        | 2024  | 2023  | 2022  | 2021  | 2020  |
|------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Stand Anfang Jahr                  | 1 778 | 1 467 | 1 081 | 1 061 | 1 102 |
| Entnahmen                          | –818  | –561  | –538  | –469  | –491  |
| In Prozent                         | –46   | –38   | –50   | –44   | –45   |
| Zuführungen                        | 845   | 872   | 924   | 489   | 450   |
| Stand Ende Jahr                    | 1 805 | 1 778 | 1 467 | 1 081 | 1 061 |
| Aus Zuführung zugeteilt im Jahr +1 | 0     | 354   | 460   | 388   | 300   |
| Aus Zuführung zugeteilt im Jahr +2 | 0     | 0     | 464   | 101   | 150   |
| Aus Zuführung zugeteilt im Jahr +3 | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     |
| Aus Zuführung zugeteilt im Jahr +4 | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     |
| Aus Zuführung zugeteilt im Jahr +5 | 0     | 0     | 0     | 0     | 0     |
| Summe der Zuteilungen              | 0     | 354   | 924   | 489   | 450   |
| Noch offene Zuteilungen            | 845   | 518   | 0     | 0     | 0     |

## Entwicklung wichtiger Kennzahlen

Die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen der beruflichen Vorsorge ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Weitere Informationen zur Betriebsrech-

nung berufliche Vorsorge und insbesondere die Offenlegungsschemen der BVG-Versicherungsunternehmen sind auf der [Website der FINMA](#) zu finden.

## Kennzahlen berufliche Vorsorge 2020–2024

|                                                                       | 2024         | 2023         | 2022         | 2021         | 2020         |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Prämien und Kapitalanlagen</b>                                     |              |              |              |              |              |
| Total Bruttoprämien gebucht, in Mio. CHF                              | 14 383       | 14 730       | 15 292       | 15 578       | 17 401       |
| Total Kapitalanlagen (Marktwerte), in Mio. CHF                        | 158 536      | 159 559      | 156 517      | 182 376      | 186 228      |
| Total Kapitalanlagen (Buchwerte), in Mio. CHF                         | 148 321      | 152 668      | 156 272      | 161 562      | 162 703      |
| Netto-Kapitalanlagerendite auf Buchwerten, in Prozent                 | 1,62         | 1,28         | 1,73         | 2,00         | 1,82         |
| <b>Betriebskosten pro Kopf, in CHF</b>                                |              |              |              |              |              |
| Gemittelt über die Versicherten                                       | 348          | 355          | 357          | 344          | 351          |
| Aktive Versicherte                                                    | 355          | 367          | 372          | 363          | 376          |
| Rentenbezüger                                                         | 556          | 541          | 528          | 490          | 467          |
| Freizügigkeitspoliceninhaber                                          | 62           | 63           | 64           | 64           | 68           |
| <b>Nettoergebnis<sup>a)</sup>, in Mio. CHF</b>                        |              |              |              |              |              |
| Sparprozess                                                           | 815          | 687          | 807          | 338          | 328          |
| Risikoprozess                                                         | 217          | 486          | 508          | 560          | 560          |
| Kostenprozess                                                         | –46          | –38          | –19          | 28           | –35          |
| Ausserhalb der Prozesse                                               | 0            | 7            | 7            | 7            | 8            |
| <b>Total (Nettoergebnis)</b>                                          | <b>987</b>   | <b>1 141</b> | <b>1 303</b> | <b>934</b>   | <b>861</b>   |
| <b>Aufteilung des Nettoergebnisses</b>                                |              |              |              |              |              |
| Anteil Lebensversicherungsunternehmen (Betriebsergebnis), in Mio. CHF | 142          | 269          | 379          | 445          | 411          |
| Anteil Lebensversicherungsunternehmen, in Prozent                     | 14,4         | 23,6         | 29,1         | 47,7         | 47,7         |
| Anteil Versicherte (Zuweisung Überschussfonds), in Mio. CHF           | 845          | 872          | 924          | 489          | 450          |
| Anteil Versicherte, in Prozent                                        | 85,6         | 76,4         | 70,9         | 52,3         | 52,3         |
| <b>Erträge im Spar-, Risiko- und Kostenprozess, in Mio. CHF</b>       | <b>5 611</b> | <b>5 125</b> | <b>5 827</b> | <b>6 273</b> | <b>5 988</b> |
| Anteil Lebensversicherungsunternehmen, in Prozent                     | 2,5          | 5,3          | 6,5          | 7,1          | 6,9          |
| Anteil Versicherte, in Prozent (Ausschüttungsquote)                   | 97,5         | 94,7         | 93,5         | 92,9         | 93,1         |
| Ausschüttungsquote nur im Mindestquotengeschäft, in Prozent           | 96,3         | 93,4         | 93,3         | 93,1         | 92,9         |

<sup>a)</sup> Nach Bildung/Auflösung von Rückstellungen, aber vor Überschusszuweisung.

# Nichtlebenversicherungsunternehmen

Die folgenden Angaben betreffen sowohl Schadenversicherungsunternehmen als auch Krankenversicherungsunternehmen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

## Kennzahlen

Die Prämien<sup>4</sup> nahmen 2024 gegenüber dem Vorjahr brutto um 8,0 Prozent bzw. knapp 5 Milliarden Franken zu. Davon sind etwas mehr als 4 Milliarden Franken auf das indirekte Geschäft (aktive Rückversicherung) der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und der Zürich Rückversicherungsgesellschaft AG zurückzuführen. Das Prämienvolumen für das Schweizer Direktgeschäft allein wuchs 2024 um rund 1 Milliarde Franken.

Der Schadenaufwand (netto) stieg deutlich, um 14,2 Prozent. Zwar wurden weniger versicherungstechnische Rückstellungen und Verbindlichkeiten gebildet als im Vorjahr (5,1 Milliarden Franken gegenüber 5,8 Milliarden Franken im Jahr 2023), jedoch nahmen die Zahlungen für Versicherungsfälle um 5,1 Milliarden Franken bzw. 20,3 Prozent zu.

Die verdienten Bruttoprämien<sup>5</sup> nahmen 2024 gegenüber dem Vorjahr verhältnismässig stärker zu als der entsprechende Schadenaufwand. Dadurch verbesserte sich die Loss Ratio im Jahr 2024 um 3,5 Prozentpunkte auf 64,4 Prozent. Die Expense Ratio blieb unverändert bei 24,9 Prozent.

Die Nichtlebenversicherungsunternehmen verzeichneten 2024 höhere Erträge auf Kapitalanlagen als im Vorjahr (+19,6 Prozent). Entsprechend stieg die Kapitalanlagerendite im gleichen Zeitraum von 4,2 Prozent auf 5,0 Prozent.

Insgesamt verbesserte sich der Jahresgewinn der Nichtlebenversicherungsunternehmen 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht, um 3,2 Prozent bzw. 221 Millionen Franken. Ausserdem nahm die Eigenkapitalrendite um 1,65 Prozentpunkte zu.

Die Solvenz der Nichtlebenversicherungsunternehmen ging 2024 um 8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zurück. Auch der Deckungsgrad für das gebundene Vermögen nahm leicht ab, und zwar um 4 Prozentpunkte. Beide Kennzahlen befinden sich weiterhin in einem komfortablen Bereich.

<sup>4</sup>Mit Berücksichtigung der Krankenkassen, der Zweigniederlassungen und des übernommenen Lebensgeschäfts.

<sup>5</sup>Ohne Krankenkassen und Zweigniederlassungen.

## Kennzahlen Nichtlebenversicherungsunternehmen

Beträge in TCHF

|                                                                                         | 2024              | 2023              | +/-<br>in Prozent |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Gebuchte Prämien brutto</b>                                                          | <b>66 328 693</b> | <b>61 435 430</b> | 8,0               |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                                                        | 30 172 762        | 25 076 968        | 20,3              |
| Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen            | 4 102 142         | 5 380 492         | -23,8             |
| Aufwendungen für die Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Verbindlichkeiten | 979 444           | 423 625           | 131,2             |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                               | 12 229 588        | 10 828 306        | 12,9              |
| Steuern                                                                                 | 840 241           | 579 357           | 45,0              |
| Gewinn/Verlust Kapitalanlagen                                                           | 7 561 267         | 6 323 117         | 19,6              |
| <b>Jahresgewinne</b>                                                                    | <b>7 116 942</b>  | <b>6 896 376</b>  | <b>3,2</b>        |

|                                           |                    |                    |             |
|-------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| <b>Bilanzsumme</b>                        | <b>209 137 962</b> | <b>201 985 584</b> | 3,5         |
| Kapitalanlagen                            | 155 155 880        | 149 032 573        | 4,1         |
| Versicherungstechnische Verbindlichkeiten | 114 004 540        | 105 169 274        | 8,4         |
| <b>Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)</b> | <b>40 488 820</b>  | <b>43 311 791</b>  | <b>-6,5</b> |

|                                   | 2024<br>in Prozent | 2023<br>in Prozent | +/-<br>Prozentpunkte |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| Kapitalanlagerendite              | 4,97               | 4,24               | +0,73                |
| Eigenkapitalrendite               | 17,58              | 15,92              | +1,65                |
| Loss Ratio                        | 64,4               | 67,9               | -3,5                 |
| Expense Ratio                     | 24,9               | 24,9               | -                    |
| Combined Ratio                    | 89,3               | 92,8               | -3,5                 |
| Solvenzratio SST                  | 269                | 277                | -8                   |
| Deckungsratio gebundenes Vermögen | 124                | 128                | -4                   |

### Vermögensverteilung

Die Vermögensverteilung war wie in den Vorjahren stabil.

#### Festverzinsliche Wertpapiere

Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere stellten die mit Abstand grösste Anlagekategorie dar. Sie teilten sich in rund 66 Prozent Unternehmensanleihen und 34 Prozent Staatsanleihen auf.

#### Anlagen in Beteiligungen

Anlagen in Beteiligungen betrafen nur wenige Versicherungsunternehmen, wobei die Beteiligungen der

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG mit 36,8 Milliarden Franken (Vorjahr 36,5 Milliarden Franken) den Löwenanteil ausmachten.

#### Weitere Positionen

Im Vergleich zu den Lebensversicherungsunternehmen waren die Anlagen in Immobilien und Hypotheken bei den Schadenversicherungsunternehmen weiterhin von untergeordneter Bedeutung.

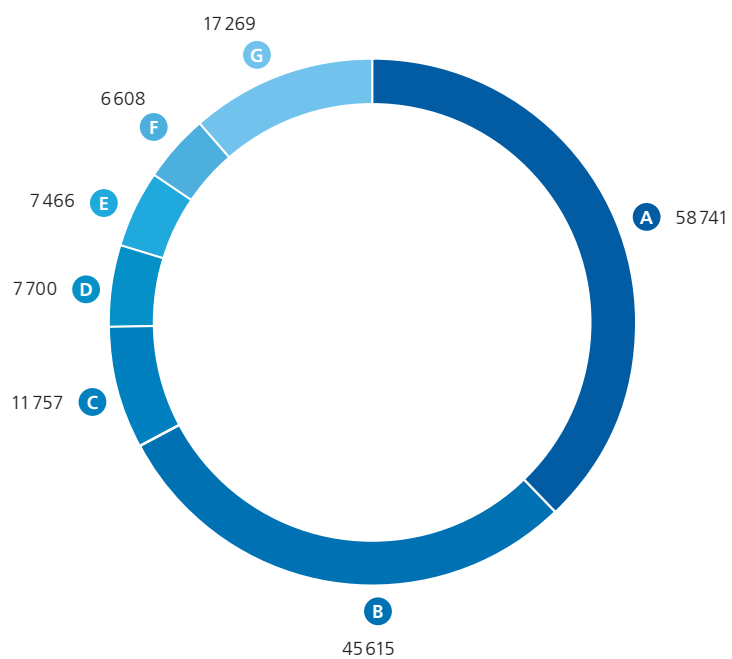
### Asset Allocation Nichtlebensversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                            | 2024               | 2024<br>in Prozent | 2023               | 2023<br>in Prozent |
|--------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Immobilien, angefangene Bauten und Bauland | 7 466 068          | 5                  | 7 618 741          | 5                  |
| Beteiligungen                              | 45 615 405         | 29                 | 45 395 321         | 30                 |
| Festverzinsliche Wertpapiere               | 58 740 956         | 38                 | 54 427 008         | 37                 |
| Darlehen                                   | 5 023 339          | 3                  | 7 160 879          | 5                  |
| Hypotheken                                 | 5 410 714          | 4                  | 5 173 063          | 4                  |
| Aktien                                     | 7 699 950          | 5                  | 6 658 579          | 4                  |
| Kollektive Kapitalanlagen                  | 11 757 224         | 8                  | 10 994 687         | 7                  |
| Alternative Anlagen                        | 6 607 561          | 4                  | 5 623 854          | 4                  |
| Sonstige Kapitalanlagen                    | 6 834 662          | 4                  | 5 980 441          | 4                  |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>                | <b>155 155 880</b> | <b>100</b>         | <b>149 032 573</b> | <b>100</b>         |

## Asset Allocation Nichtlebenversicherungsunternehmen 2024

in Mio. CHF

- A** Festverzinsliche Wertpapiere
- B** Beteiligungen
- C** Kollektive Kapitalanlagen
- D** Aktien
- E** Immobilien, angefangene Bauten und Bauland
- F** Alternative Anlagen
- G** Alle weiteren Kapitalanlagen



## Prämienentwicklung im direkten Schweizer Geschäft (inklusive Krankenversicherungsunternehmen)

Auch im Jahr 2024 war wiederum eine Zunahme des Prämienvolumens im Bereich der Nichtlebensversicherung zu beobachten, jedoch fiel die Zunahme von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (3,3 Prozent) insgesamt moderater aus. Generell darf davon ausgegangen werden, dass die Prämien inflationsbedingt angepasst wurden und eine höhere Nachfrage bestand. Dies führte zu einem Wachstum von 2,1 Prozent in der Sparte Krankheit, von 4,3 Prozent in der Sparte Feuer und Sachschäden und von 5,2 Prozent in der Sparte Landfahrzeugkasko. Zur Sparte Landfahrzeugkasko sei erläutert, dass gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2024 2,9 Prozent weniger Motorfahrzeuge in Verkehr gesetzt worden sind. Daraus folgt, dass – in Anbetracht der Reduktion des Fahrzeugbestandes in der Schweiz – einerseits der versicherte Wert pro Fahrzeug zunahm und andererseits die Deckung von versicherten Risiken höhere Prämienätze reflektierte.

Die Sparte Rechtsschutz setzte ihren unverminderten Wachstumskurs fort. Aus der stetigen Nachfrage

nach Rechtsschutzversicherungen sowie dem Bevölkerungswachstum resultierte in dieser Sparte eine Zunahme von 4,1 Prozent.

Das Prämienvolumen nahm in den Sparten Haftpflicht (–1,5 Prozent), See, Luftfahrt und Transport (–3,4 Prozent) und bei finanziellen Verlusten (–3,4 Prozent) ab. Bezüglich der Sparte See, Luftfahrt und Transport deutet der Rückgang der Prämien auf ein konkurrenzintensives Umfeld hin, da gemäss Aussehenhandelsstatistik des BFS die Einfuhren etwa gleich hoch blieben wie im Vorjahr, während die Ausfuhren sogar um 4 Prozent zunahmen; ferner erfuhr das Bruttoinlandprodukt im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum von rund 1 Prozent.

Auch dieses Jahr nahmen die Prämien in der Sparte Touristische Beistandsleistung am stärksten zu (+5,8 Prozent). Als Erklärung können der offensichtliche Nachholbedarf der Reisetätigkeit nach der Pandemie sowie die wachsende Bevölkerung aufgeführt werden.

## Gebuchte Prämien (brutto) im direkten Versicherungsgeschäft der Schweiz (inklusive Krankenversicherungsunternehmen)

| Beträge in TCHF                | 2024              | 2024<br>in Prozent | 2023              | +/-<br>in Prozent |
|--------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Krankheit                      | 13 092 346        | 39,8               | 12 819 757        | 2,1               |
| Feuer und Sachschäden          | 4 894 325         | 14,9               | 4 693 696         | 4,3               |
| Unfall                         | 3 633 308         | 11,0               | 3 544 989         | 2,5               |
| Landfahrzeugkasko              | 3 865 861         | 11,8               | 3 676 124         | 5,2               |
| Landfahrzeughaftpflicht        | 2 621 149         | 8,0                | 2 555 879         | 2,6               |
| Haftpflicht                    | 2 284 414         | 6,9                | 2 319 070         | –1,5              |
| See, Luftfahrt und Transport   | 427 255           | 1,3                | 442 389           | –3,4              |
| Rechtsschutz                   | 803 408           | 2,4                | 771 919           | 4,1               |
| Finanzielle Verluste           | 572 844           | 1,7                | 593 243           | –3,4              |
| Kredit und Kautions            | 420 042           | 1,3                | 416 376           | 0,9               |
| Touristische Beistandsleistung | 275 842           | 0,8                | 260 671           | 5,8               |
| <b>Total</b>                   | <b>32 890 795</b> | <b>100,0</b>       | <b>32 094 113</b> | <b>2,5</b>        |

## Marktanteile im direkten Schweizer Geschäft

Nachdem der Marktanteil der acht grössten Schweizer Versicherungsunternehmen im direkten Schweizer Nichtlebenversicherungsgeschäft (exklusive Krankenversicherungsunternehmen) bis 2022 nach und nach abgenommen hatte, nahm er 2023 und 2024 leicht zu und betrug 83,2 Prozent. Die übrigen 16,8 Prozent des Marktes teilten sich weitere 91 Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz und Schweizer Niederlassungen von Gesellschaften mit Sitz im Ausland. Die drei grössten Versicherungsunternehmen teilten sich neu mehr als die Hälfte des Marktes.

Bei den acht grössten Schweizer Nichtlebenversicherungsunternehmen kam es nur zu geringfügigen Veränderungen der Marktanteile von nicht mehr als 0,5 Prozentpunkten. Die Positionen unter den acht grössten Schweizer Nichtlebenversicherungsunternehmen blieben weiterhin unverändert.

### Marktanteile Schadenversicherungsunternehmen (ohne Krankenversicherungsunternehmen)

| Beträge in TCHF                                   | Gebuchte<br>Prämien<br>2024 | Marktanteil<br>in Prozent<br>2024 | Gebuchte<br>Prämien<br>2023 | Marktanteil<br>in Prozent<br>2023 |
|---------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| AXA Versicherungen                                | 3 953 486                   | 18,2                              | 3 789 769                   | 18,0                              |
| Schweizerische Mobiliar                           | 3 656 066                   | 16,8                              | 3 462 984                   | 16,4                              |
| Zürich Versicherung                               | 3 382 097                   | 15,5                              | 3 292 191                   | 15,6                              |
| Allianz Suisse                                    | 1 963 669                   | 9,0                               | 1 992 118                   | 9,1                               |
| Helvetia                                          | 1 893 490                   | 8,7                               | 1 783 984                   | 8,5                               |
| Baloise Versicherung AG                           | 1 447 007                   | 6,7                               | 1 426 795                   | 6,8                               |
| Vaudoise                                          | 1 135 858                   | 5,2                               | 1 081 726                   | 5,1                               |
| Generali Assurances                               | 684 293                     | 3,1                               | 672 723                     | 3,2                               |
| <b>Die acht grössten Versicherungsunternehmen</b> | <b>18 115 966</b>           | <b>83,2</b>                       | <b>17 432 290</b>           | <b>82,7</b>                       |

### Schadenquoten im direkten Schweizer Geschäft

Die Schadenquote im direkten Schweizer Nichtlebensgeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 68,2 Prozent (Vorjahr +2,6). Auffällig ist jedoch, sie sich in den einzelnen Versicherungszweigen unterschiedlich entwickelte, teilweise sogar mit deutlichen Veränderungen.

Im Jahr 2024 verursachten Naturereignisse erneut hohe Schäden. In der Branche Feuer und Sachschäden stieg die Schadenquote deshalb gegenüber dem Vorjahr um weitere 3 Prozentpunkte (Vorjahr +12,9). Auch aufgrund der Inflation bei Ersatzteilen und Reparaturkosten blieb die Schadenquote in der Branche Landfahrzeugkasko mit 81,7 Prozent (Vorjahr 87,9 Prozent) über 80 Prozent.

Wie im Vorjahr wurde die Schadenquote in der Branche Landfahrzeughaftpflicht durch Abwicklungsgewinne bestimmter Versicherungsunternehmen positiv beeinflusst und lag bei 39,8 Prozent (Vorjahr 41,2).

In der Branche Haftpflicht sank die Schadenquote um 11,6 Prozentpunkte (Vorjahr +14,3). Die Veränderung im Jahr 2023 war insbesondere auf eine Neuaufteilung der technischen Rückstellungen auf die Versicherungszweige bei einem Versicherungsunternehmen zurückzuführen.

### Schadenquoten der Branchen im direkten Schweizer Geschäft (inklusive Krankenversicherungsunternehmen)

| in Prozent                     | 2024 | 2023 | +/-<br>Prozentpunkte |
|--------------------------------|------|------|----------------------|
| Krankheit                      | 75,9 | 75,8 | +0,1                 |
| Feuer und Sachschäden          | 63,0 | 60,0 | +3,0                 |
| Unfall                         | 75,2 | 71,5 | +3,7                 |
| Landfahrzeugkasko              | 81,7 | 87,9 | -6,2                 |
| Landfahrzeughaftpflicht        | 39,8 | 41,2 | -1,4                 |
| Haftpflicht                    | 52,4 | 64,0 | -11,6                |
| See, Luftfahrt und Transport   | 58,5 | 40,8 | +17,7                |
| Rechtsschutz                   | 55,0 | 53,2 | +1,8                 |
| Finanzielle Verluste           | 39,0 | 62,9 | -23,9                |
| Kredit und Kautions            | 29,9 | 30,8 | -0,9                 |
| Touristische Beistandsleistung | 83,0 | 83,5 | -0,5                 |
| Total                          | 68,2 | 69,0 | -0,8                 |

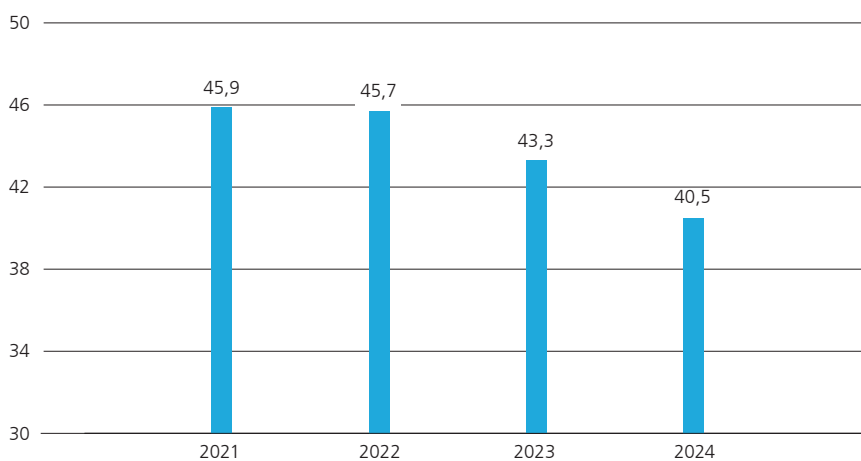
## Eigenkapitalentwicklung

Die Eigenmittel der Nichtlebenversicherungsunternehmen beliefen sich per Ende 2024 auf insgesamt 40,5 Milliarden Franken. Der Rückgang um 2,8 Milliarden Franken im Vergleich zum Vorjahr ist haupt-

sächlich auf tiefere Eigenmittel bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und der Solen Versicherungen AG zurückzuführen.

### Bestand Eigenmittel Nichtlebenversicherungsunternehmen

in Mrd. CHF



## Krankenversicherungsunternehmen

### Kennzahlen<sup>6</sup>

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Zahlungen für Versicherungsfälle brutto (+4,2 Prozent) der Krankenversicherungsunternehmen deutlich stärker an als die Prämieinnahmen brutto (+1,9 Prozent). Dies führte neben den erhöhten Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (+12,7 Prozent) dazu, dass das versicherungstechnische Ergebnis der Krankenversicherer um fast 66 Prozent tiefer ausfiel als im Vorjahr. Die Zunahme der Zahlungen für Versicherungsfälle um 323 Millionen Franken ist zu einem wesentlichen Teil auf die kollektive Krankentaggeldversicherung zurückzuführen

(+184 Millionen Franken). Auch in der Krankenzusatzversicherung legten die Zahlungen für Versicherungsfälle bei einer leichten Zunahme des entsprechenden Anteils an den Prämieinnahmen von 70 Prozent auf 71 Prozent zu. Die Combined Ratio verblieb im Geschäft mit Krankenzusatzversicherungen auf einem Niveau von 94 Prozent.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen nur moderat (+0,9 Prozent). Die Erträge aus Kapitalanlagen verdoppelten sich gegenüber 2023 fast (+95,2 Prozent), was wesentlich zur Stabilisierung des Gesamtgewinns (–1,4 Prozent) beitrug.

### Kennzahlen Krankenversicherungsunternehmen inklusive VAG-Anteil der Krankenkassen

| Beträge in TCHF                                                              | 2024                       | 2023               | +/-<br>in Prozent    |
|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------|
| <b>Gebuchte Prämien brutto</b>                                               | 11 186 791                 | 10 974 812         | 1,9                  |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                                             | 8 016 540                  | 7 693 421          | 4,2                  |
| Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 425 265                    | 377 360            | 12,7                 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                    | 2 138 026                  | 2 118 970          | 0,9                  |
| Versicherungstechnisches Ergebnis                                            | 185 798                    | 544 954            | –65,9                |
| Steuern                                                                      | 137 757                    | 121 977            | 12,9                 |
| Gewinn/Verlust Kapitalanlagen                                                | 713 023                    | 365 283            | 95,2                 |
| <b>Jahresgewinne</b>                                                         | <b>744 177</b>             | <b>754 486</b>     | –1,4                 |
| <b>Bilanzsumme (nur Krankenversicherer)</b>                                  | <b>24 691 814</b>          | <b>23 561 002</b>  | 4,8                  |
| <b>Kapitalanlagen (nur Krankenversicherer)</b>                               | <b>21 143 150</b>          | <b>20 121 555</b>  | 5,1                  |
| Versicherungstechnische Verbindlichkeiten                                    | 14 196 343                 | 13 771 788         | 3,1                  |
| <b>Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)</b>                                    | <b>6 412 263</b>           | <b>5 925 447</b>   | <b>8,2</b>           |
|                                                                              | <b>2024<br/>in Prozent</b> | 2023<br>in Prozent | +/-<br>Prozentpunkte |
| Solvenzratio SST (nur Krankenversicherer)                                    | 334                        | 362                | –28                  |
| Kapitalanlagerendite (nur Krankenversicherer)                                | 3,27                       | 1,84               | +1,43                |
| Deckungsratio gebundenes Vermögen                                            | 128                        | 130                | –2                   |

<sup>6</sup>Die aufgeführten Zahlenangaben beziehen sich – soweit nicht explizit anders vermerkt – auf das gesamte Krankenversicherungsunternehmen unter Berücksichtigung aller betriebenen Versicherungsbranchen und nicht ausschliesslich auf die Hauptsparte Krankenversicherung.

Während die versicherungstechnischen Verbindlichkeiten höher ausfielen (+3,1 Prozent), reduzierte sich das Verhältnis der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten zu den Zahlungen für Versicherungsfälle leicht (von 179 Prozent auf 177 Prozent). Der Deckungsgrad des gebundenen Vermögens nahm gering, von 130 Prozent auf 128 Prozent, ab. Der SST-Quotient sank ausgehend vom sehr hohen Vorjahresniveau von 362 Prozent auf nach wie vor hohe 334 Prozent. Ein Grund für den Rückgang sind insbesondere aktualisierte Vorgaben zu den Inflations-, Storno- und Zinsannahmen für Anwender des SST-Standardmodells Krankenversicherung im Rahmen der Berechnung der Langzeitverpflichtungen.

### Marktanteile im Krankenversicherungsgeschäft

Die Darstellung der Marktanteile<sup>7</sup> zeigt, dass die SWICA ihre führende Stellung gemessen an den gebuchten Prämien wiederum leicht ausbauen konnte, auf einen Marktanteil von 20,5 Prozent. Insgesamt ist ersichtlich, dass sich die Marktanteile kaum verschoben haben.

Die fünf grössten Krankenzusatzversicherer (SWICA, Helsana, Groupe Mutuel, CSS, Visana) hielten gemeinsam einen Marktanteil von 75 Prozent. Ein überdurchschnittliches Prämienwachstum gegenüber dem Vorjahr erzielten die SWICA (+3,4 Prozent), die Groupe Mutuel (+4,3 Prozent) und die Visana (+3,0 Prozent).

### Marktanteile im Krankenversicherungsgeschäft

| Beträge in TCHF                                   | Gebuchte Prämien 2024 | Marktanteil in Prozent 2024 | Gebuchte Prämien 2023 | Marktanteil in Prozent 2023 |
|---------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------------|
| SWICA                                             | 2 269 707             | 20,5                        | 2 195 999             | 20,0                        |
| Helsana Zusatzversicherungen                      | 1 994 855             | 18,0                        | 1 953 555             | 17,8                        |
| Groupe Mutuel Assurances                          | 1 413 299             | 12,8                        | 1 354 766             | 12,3                        |
| CSS                                               | 1 338 552             | 12,1                        | 1 332 381             | 12,1                        |
| Visana                                            | 1 330 005             | 12,0                        | 1 290 981             | 11,8                        |
| Sanitas                                           | 747 697               | 6,8                         | 754 408               | 6,9                         |
| Concordia                                         | 550 320               | 5,0                         | 548 199               | 5,0                         |
| Assura                                            | 339 213               | 3,1                         | 347 612               | 3,2                         |
| <b>Die acht grössten Versicherungsunternehmen</b> | <b>9 983 643</b>      | <b>90,3</b>                 | <b>9 777 901</b>      | <b>89,1</b>                 |

<sup>7</sup> Die Zahlen beinhalten jeweils sämtliche durch die aufgeführten Krankenversicherungsunternehmen erwirtschafteten Prämieinkommen (inkl. Prämien für die neben der Krankenversicherung zusätzlich betriebenen Versicherungsbranchen).

# Rückversicherungsunternehmen

## Kennzahlen

Die Bruttoprämien der beaufsichtigten Rückversicherungsunternehmen in der Schweiz stiegen im Berichtsjahr deutlich, um 12,6 Prozent auf 60 Milliarden Franken. Die Schadenquote (Loss Ratio) verschlechterte sich um 5 Prozentpunkte auf 65,3 Prozent. Das Kapitalanlageergebnis ging um 7 Prozent auf 3,3 Milliarden Franken zurück. Das Jahresergebnis verschlechterte sich drastisch, von 5,3 Milliarden Franken auf lediglich noch 1,7 Milliarden Franken, was zu einer Erodierung der Eigenkapitalrendite (Return on

Equity [RoE]) auf 5,9 Prozent führte (Vorjahr 18,9 Prozent). Die SST-Solvenzratio der Rückversicherungsunternehmen sank um 28 Prozentpunkte auf 235 Prozent.

Beim Wachstum der Bruttoprämien fiel insbesondere das Wachstum bei Gesellschaften von Swiss Re ins Gewicht. Auch die Entwicklung des Jahresgewinns wurde geprägt von Swiss Re; im Vergleich zum Vorjahresgewinn von 3,8 Milliarden Franken wurde ein

## Kennzahlen Rückversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                                                                         | 2024                       | 2023               | +/-<br>in Prozent    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|----------------------|
| <b>Gebuchte Prämien brutto</b>                                                          | 60048155                   | 53315272           | 12,6                 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                                                        | 29599988                   | 28125198           | 5,2                  |
| Aufwendungen für die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen            | 6083538                    | 853459             | n/a                  |
| Aufwendungen für die Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Verbindlichkeiten | 202129                     | 416619             | -51,5                |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                                               | 13486739                   | 11534213           | 16,9                 |
| Steuern                                                                                 | 339643                     | 314100             | 8,1                  |
| Gewinn/Verlust Kapitalanlagen                                                           | 3289606                    | 3535796            | -7,0                 |
| <b>Jahresgewinne</b>                                                                    | <b>1653112</b>             | <b>5351595</b>     | -69,1                |
| <b>Bilanzsumme</b>                                                                      | <b>222077773</b>           | <b>206194208</b>   | 7,7                  |
| <b>Kapitalanlagen</b>                                                                   | 103544668                  | 96381960           | 7,4                  |
| Versicherungstechnische Verbindlichkeiten                                               | 145762701                  | 128186823          | 13,7                 |
| <b>Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)</b>                                               | <b>27986309</b>            | <b>28306542</b>    | -1,1                 |
|                                                                                         | <b>2024<br/>in Prozent</b> | 2023<br>in Prozent | +/-<br>Prozentpunkte |
| Kapitalanlagerendite                                                                    | 3,29                       | 3,62               | -0,33                |
| Eigenkapitalrendite                                                                     | 5,91                       | 18,92              | -13,01               |
| Loss Ratio, Nichtleben                                                                  | 65,3                       | 60,3               | +5,0                 |
| Benefit Ratio, Leben                                                                    | 85,8                       | 84,2               | +1,6                 |
| Solvenzratio SST                                                                        | 235                        | 263                | -28                  |

Verlust von 590 Millionen Franken verzeichnet. Demgegenüber stiegen die Jahresgewinne sowohl bei den übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften (von 1,5 auf 1,9 Milliarden Franken) als auch bei Rückversicherungs-Captives (von 326 auf 352 Millionen Franken).

Die Bilanzsumme erhöhte sich um fast 8 Prozent auf 222 Milliarden Franken. Auf der Passivseite nahmen die versicherungstechnischen Verbindlichkeiten um 13,7 Prozent auf 145,8 Milliarden Franken zu, während sich das Eigenkapital um 1,1 Prozent auf 28 Milliarden Franken leicht verringerte.

Die Entwicklung der Loss Ratio Nichtleben (netto) war uneinheitlich; insgesamt gab es eine Verschlechterung um 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 65,3 Prozent. Die Gesellschaften der Swiss-Re-Gruppe verzeichneten eine Verschlechterung um 12,9 Prozentpunkte auf 71,1 Prozent. Die übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften erzielten eine leichte Verbesserung um einen Prozentpunkt auf 59 Prozent.

### Vermögensaufteilung

Die Asset Allocation zeigte im Vergleich zum Vorjahr wenig Veränderungen. Darlehen nahmen von 5 Prozent auf 7 Prozent zu, während Beteiligungen – solche werden ausschliesslich von Gesellschaften von Swiss Re gehalten – von 27 Prozent auf 25 Prozent zurückgingen. Insgesamt erhöhte sich der Wert der Kapitalanlagen auf 104 Milliarden Franken (+7,4 Prozent).

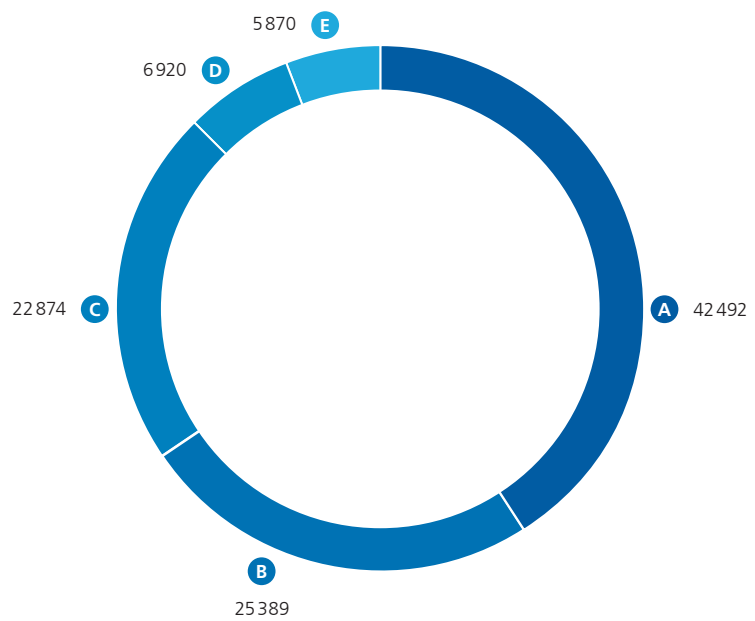
#### Asset Allocation Rückversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF                            | 2024               | 2024<br>in Prozent | 2023              | 2023<br>in Prozent |
|--------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Immobilien, angefangene Bauten und Bauland | 71 645             | 0                  | 71 710            | 0                  |
| Beteiligungen                              | 25 389 326         | 25                 | 25 618 483        | 27                 |
| Festverzinsliche Wertpapiere               | 42 492 350         | 41                 | 40 452 731        | 42                 |
| Darlehen                                   | 6 919 555          | 7                  | 5 268 916         | 5                  |
| Hypotheken                                 | 0                  | 0                  | 0                 | 0                  |
| Aktien                                     | 280 920            | 0                  | 239 803           | 0                  |
| Kollektive Kapitalanlagen                  | 22 874 381         | 22                 | 20 011 864        | 21                 |
| Alternative Anlagen                        | 1 739 125          | 2                  | 1 106 458         | 1                  |
| Sonstige Kapitalanlagen                    | 3 777 366          | 4                  | 3 611 994         | 4                  |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>                | <b>103 544 668</b> | <b>100</b>         | <b>96 381 960</b> | <b>100</b>         |

## Asset Allocation Rückversicherungsunternehmen 2024

in Mio. CHF

- A** Festverzinsliche Wertpapiere
- B** Beteiligungen
- C** Kollektive Kapitalanlagen
- D** Darlehen
- E** Alle weiteren Kapitalanlagen



## Prämienentwicklung

Die verdienten Bruttoprämien stiegen gesamthaft um 12,5 Prozent, wobei der mit Abstand grösste Zuwachs mit 28,4 Prozent in der Lebensrückversicherung verzeichnet wurde. Im Nichtleben betrug die Zunahme bescheidenere 6,4 Prozent. Ein erhebliches Wachstum von 11,4 Prozent hatte Swiss Re. Prozentual war das Wachstum bei den übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften mit 34 Prozent noch höher. Bei der Swiss Re betrug das Prämienwachstum in der Lebensrückversicherung 26 Prozent. Dieses war getrieben durch neue grössere Transaktionen. Im Nichtlebensgeschäft betrug

das Wachstum 5 Prozent, bedingt durch höhere Prämiensätze. Ein starkes Wachstum in der Lebensrückversicherung stammte von der NewRe, bei der die Prämien um 25 Prozent auf 5,2 Milliarden Franken zunahmen, insbesondere aufgrund von bedeutenden Marktrisikotransfer-Rückversicherungstransaktionen.

Geografisch war die Zunahme im Geschäft mit nordamerikanischen Zedenten am grössten. Insgesamt bleiben Europa und Nordamerika dominant mit jeweils 40 Prozent.

### Verdiente Prämien Rückversicherungsunternehmen

| Beträge in TCHF            | 2024              | 2024<br>in Prozent | 2023              | +/-<br>in Prozent |
|----------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Shorttail                  | 21 590 366        | 36,9               | 19 601 202        | 10,1              |
| Longtail                   | 13 313 095        | 22,7               | 12 955 712        | 2,8               |
| Katastrophen               | 5 039 173         | 8,6                | 4 970 526         | 1,4               |
| <b>Total Nichtleben</b>    | <b>39 942 634</b> | <b>68,2</b>        | <b>37 527 440</b> | <b>6,4</b>        |
| Leben                      | 18 598 937        | 31,8               | 14 488 853        | 28,4              |
| <b>Total Bruttoprämien</b> | <b>58 541 570</b> | <b>100,0</b>       | <b>52 016 292</b> | <b>12,5</b>       |
| Asien/Pazifik              | 9 054 877         | 15,5               | 8 255 577         | 9,7               |
| Europa                     | 23 214 238        | 39,7               | 21 102 464        | 10,0              |
| Nordamerika                | 23 348 602        | 39,9               | 20 226 781        | 15,4              |
| Übriges                    | 2 923 854         | 5,0                | 2 431 470         | 20,3              |
| <b>Total Bruttoprämien</b> | <b>58 541 570</b> | <b>100,0</b>       | <b>52 016 292</b> | <b>12,5</b>       |

## Schadenquote

Die Schadenquote brutto im Nichtlebenrückversicherungsgeschäft verschlechterte sich im Jahr 2024 von 63 Prozent auf 69,4 Prozent. Diese Entwicklung war geprägt vom Segment Longtail mit einer Verschlechterung um 14 Prozent und vom Segment Katastrophen, das sich um 21 Prozent verschlechterte. Erwartungsgemäss ist in diesem Segment die jährliche Schwankung am höchsten. Gesamthaft waren die Entwicklungen jedoch gegenläufig. Bei der Swiss Re erhöhte sich die Schadenquote um 12 Prozent; bei den übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften wurde hingegen eine Verbesserung von 2 Prozent erzielt.

Die Schäden aus Naturkatastrophen über die gesamte Versicherungsbranche<sup>8</sup> betrugen im vergangenen Jahr 137 Milliarden US-Dollar (Vorjahr 115 Milliarden US-Dollar). Die weltweiten versicherten Schäden aus Naturkatastrophen stiegen in den letzten Jahren

basierend auf einem langfristigen Trend real zwischen 5 Prozent und 7 Prozent jährlich. Der Anteil der Primary Perils an der Schadenlast erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Primary Perils sind Hauptgefahren wie Erdbeben und Hurrikane. Secondary Perils sind Gefahren wie Flutschäden oder Waldbrände, die im Jahr 2024 knapp 60 Prozent ausmachten.

Die Schadenquote im Segment Longtail verschlechterte sich im Berichtsjahr auf 87,2 Prozent (Vorjahr 73,3 Prozent). Bei den übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften wurde eine Verschlechterung von 1,7 Prozentpunkten auf 69 Prozent registriert. Bei den Gesellschaften von Swiss Re gab es eine wesentlich markantere Verschlechterung um fast 25 Prozentpunkte auf eine Schadenquote von 103 Prozent. Bei der Swiss Re führten insbesondere Verstärkungen im US-Haftpflichtgeschäft zu einer erhöhten Schadenbelastung.

### Schadenquoten im Nichtlebenrückversicherungsgeschäft

| in Prozent   | 2024        | 2023        | +/-<br>Prozentpunkte |
|--------------|-------------|-------------|----------------------|
| Shorttail    | 60,7        | 65,0        | -4,3                 |
| Longtail     | 87,2        | 73,3        | +13,9                |
| Katastrophen | 40,2        | 19,7        | +20,5                |
| <b>Total</b> | <b>69,4</b> | <b>63,0</b> | <b>+6,4</b>          |

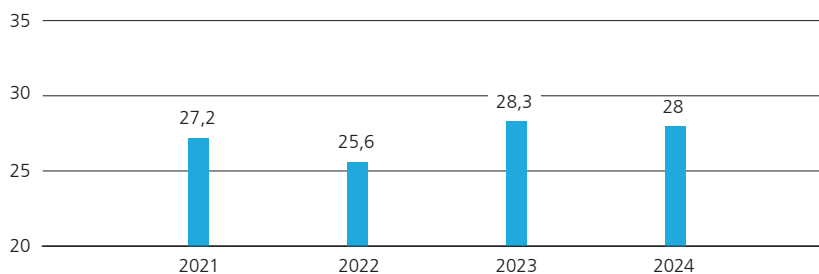
<sup>8</sup> Swiss Re sigma No 1/2025

## Eigenkapitalentwicklung

Die statutarischen Eigenmittel vor Gewinnverwendung gingen im Vergleich zum Vorjahr von 28,3 auf 28 Milliarden Franken leicht zurück. Dafür war der Rückgang von 12 Prozent bei Swiss Re entscheidend. Bei den übrigen professionellen Rückversicherungsgesellschaften wurde eine Zunahme von 14 Prozent und im Segment der Rückversicherungs-Captives eine Zunahme von 20 Prozent verzeichnet.

### Bestand Eigenmittel Rückversicherungsunternehmen

in Mrd. CHF



# Glossar

## Combined Ratio

Die Combined Ratio ist eine zusammengesetzte Kennzahl aus Schaden- und Betriebskostenquote. Sie dient in der Versicherungswirtschaft dazu, die Rentabilität des Versicherungsbestandes zu beurteilen.

## Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite misst als Kennzahl die Rentabilität des Eigenkapitals. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresgewinns zum Eigenkapital. Mit dieser einfachen und aussagekräftigen Kennzahl lässt sich die Profitabilität verschiedener Unternehmen miteinander vergleichen.

## Expense Ratio

Die Expense Ratio oder Betriebskostenquote ist eine Kennzahl in der Nichtlebenversicherung. Sie gibt an, wie viel von den verdienten Bruttoprämien für die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb aufgewendet wird. Dabei ist weniger der Wertsatz als die Veränderung im Zeitablauf aussagefähig.

## Gebundenes Vermögen

Versicherungsunternehmen sind gesetzlich verpflichtet, die Ansprüche aus Versicherungsverträgen durch ein gebundenes Vermögen sicherzustellen. Dank dieser Regelung erhalten die Versicherten ein Haftungssubstrat. Es gewährleistet, dass ihre Ansprüche vor denen aller anderen Gläubigerinnen und Gläubiger befriedigt werden, falls ein Versicherungsunternehmen in Konkurs geht. Beim Anlegen von gebundenem Vermögen müssen alle Versicherungsunternehmen, abgesehen von den Rückversicherungsgesellschaften, spezielle Vorschriften beachten. Die Vorschriften regeln sowohl die zulässigen Anlageklassen im gebundenen Vermögen als auch die Anforderungen an das Versicherungsunternehmen in Bezug auf Organisation und Prozesse im Anlagebereich. Für risikoreichere Anlageklassen enthalten die Vorschriften genaue Einschränkungen.

## Kapitalanlagerendite

Die Kapitalanlagerendite berechnet sich als der Gewinn oder Verlust aus Kapitalanlagen, dividiert durch den mittleren Bestand an Kapitalanlagen. Die Kapitalanlagerendite dient zur Beurteilung der Performance der Anlagetätigkeit der Versicherungsunternehmen. Bei der Berechnung werden im Zähler direkte Erträge, realisierte Gewinne/Verluste, buchmässige Gewinne/Verluste und Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen summiert. Im Nenner steht der mittlere Bestand der Kapitalanlagen (exklusive Kapitalanlagen für fremde Rechnung).

## Loss Ratio

Die Loss Ratio oder Schadenquote ist eine Kennzahl in der Nichtlebenversicherung, die aufzeigt, in welchem Umfang die Beitragseinnahmen in Versicherungsleistungen fliessen. Zur Berechnung der Loss Ratio werden bezahlte und reservierte Schadenaufwendungen durch die verdienten Bruttoprämien geteilt. Die Bruttoschadenquote zeigt, wie sehr das Versicherungsgeschäft von Schadenfällen betroffen ist, ob die Prämien ausreichend sind und die Zeichnungspolitik angemessen konzipiert ist.

## Solvenzratio SST

Der Schweizer Solvenztest (SST) ist ein modernes prinzipien und risikobasiertes Prüfinstrument, das auf einem Gesamtbilanzansatz beruht. Dazu muss das Versicherungsunternehmen sämtliche Anlagen und Verpflichtungen marktkonsistent bewerten. Anschliessend sind die möglichen Veränderungen dieser Bilanzpositionen über den Zeithorizont von einem Jahr zu modellieren und gestützt darauf das geforderte Kapital zu ermitteln. Die Solvenzratio stellt das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) dem geforderten Kapital (Zielkapital) entgegen. Nicht SST-pflichtig sind die von der FINMA beaufsichtigten Schweizer Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen und Krankenkassen (im Bereich der Krankenzusatzversicherungen).

# Abkürzungsverzeichnis

|             |                                                                                                                                          |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>BFS</b>  | Bundesamt für Statistik                                                                                                                  |
| <b>BVG</b>  | Bundesgesetz über die berufliche Alters-,<br>Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom<br>25. Juni 1982 (SR 831.40)                      |
| <b>bzw.</b> | beziehungsweise                                                                                                                          |
| <b>CHF</b>  | Schweizer Franken                                                                                                                        |
| <b>IBNR</b> | incurred but not reported                                                                                                                |
| <b>Mio.</b> | Millionen                                                                                                                                |
| <b>Mrd.</b> | Milliarden                                                                                                                               |
| <b>n/a</b>  | nicht anwendbar (not applicable)                                                                                                         |
| <b>RoE</b>  | Eigenkapitalrendite (Return on Equity)                                                                                                   |
| <b>SST</b>  | Schweizer Solvenztest (Swiss Solvency Test)                                                                                              |
| <b>TCHF</b> | Tausend Schweizer Franken                                                                                                                |
| <b>VAG</b>  | Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über<br>Versicherungsunternehmen vom 17. Dezember 2004<br>(Versicherungsaufsichtsgesetz; SR 961.01) |
| <b>VVG</b>  | Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag<br>vom 2. April 1908 (Versicherungsvertragsgesetz;<br>SR 221.229.1)                           |

## **Impressum**

### **Herausgeberin**

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA  
Laupenstrasse 27  
CH-3003 Bern

Tel. +41 (0)31 327 91 00

Fax +41 (0)31 327 91 01

[info@finma.ch](mailto:info@finma.ch)

[www.finma.ch](http://www.finma.ch)

### **Gestaltung und Satz**

Stämpfli Kommunikation, Bern

3. September 2025